

Kleine Anfrage

der Abgeordneten
Anette Moesta (CDU)

Entwicklung der Landesschule für Blinde und Sehbehinderte in Neuwied

Die Landesschule für Blinde und Sehbehinderte in Neuwied besteht seit mehr als 125 Jahren und ist die einzige Blindenschule in Rheinland-Pfalz.

Die beiden eigenständigen Förderschulformen Schule für Blinde und Schule für Sehbehinderte sind organisatorisch zu einer Schule zusammengefasst.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Schülerzahl seit 2015 an der Landesschule für Blinde und Sehbehinderte in Neuwied im Grundschulbereich/Primarstufe entwickelt (bitte nach Schuljahren aufschlüsseln und wenn möglich nach Förderschulform getrennt)?
2. Wie hat sich die Schülerzahl seit 2015 an der Landesschule für Blinde und Sehbehinderte in Neuwied in der Sekundarstufe 1/Berufsreife entwickelt (bitte nach Schuljahren aufschlüsseln und wenn möglich nach Förderschulform getrennt)?
3. Wie hat sich die Belegung des Internats seit 2014 entwickelt (bitte nach Schuljahren darlegen)?
4. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben seit 2014 die Möglichkeit der „5 Tage Gruppe für blinde/sehbehinderte Kinder und Jugendliche“ in Anspruch genommen (bitte nach Schuljahren und Pflegegraden darlegen)?
5. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben seit 2014 die Möglichkeit der „5 Tage Gruppe für komplex beeinträchtigte Kinder und Jugendliche“ in Anspruch genommen (bitte nach Schuljahren und Pflegegraden darlegen)?
6. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben seit 2014 die Möglichkeit der „Ganzjahreswohngruppe für komplex beeinträchtigte Kinder und Jugendliche“ in Anspruch genommen (bitte nach Schuljahren und Pflegegraden darlegen)?
7. Welche Gründe sieht die Landesregierung für diese Entwicklungen (z. B. demographische Faktoren, Inklusionspolitik, regionale Bedarfe)?



Anette Moesta MdL